

## Pressemitteilung

Rückfragen an:  
Jan Schalauske  
06421-498116 oder  
0163-3618366

### Kreisvorstand

Frankfurter Straße 15  
35037 Marburg  
Fon: 06421-163873  
Fax: 06421-175618  
info@die-linke-marburg.de  
Spendenkonto:  
Konto-Nr. 176 239 07  
Volksbank Mittelhessen  
BLZ 513 900 00

### Nazi-Aufmarsch in Marburg verbieten!

*Zu den Berichten über die Anmeldung einer Nazi-Kundgebung am 16.07. in Marburg erklärt Jan Schalauske, Vorsitzender DIE LINKE Marburg-Biedenkopf und Stadtverordneter der Marburger Linken:*

Marburg, den 07. Juli 2011

„Oberbürgermeister Egon Vaupel hat sich auf Nachfrage der Oberhessischen Presse in der Öffentlichkeit über eine geplante Nazi-Kundgebung geäußert. Das ist zu begrüßen, aber diese Informationspolitik ist ungenügend. Ich sehe die Stadt in der Pflicht, alle Informationen über die geplante Kundgebung an die Öffentlichkeit weiterzugeben, um so die Proteste gegen die Nazis zu unterstützen.“

Angesprochen auf ein mögliches Verbot der Nazi-Kundgebung fragt sich Oberbürgermeister Vaupel, so war zu lesen, wie er richtig entscheiden solle. Hier kann es nur eine Antwort geben: Ich fordere den Oberbürgermeister auf, den Naziaufmarsch mit allen juristischen Mitteln zu verhindern, so wie es der einstimmig gefasste Beschluss der Stadtverordnetenversammlung aus dem Jahr 2004 vorsieht.

Die Stadt steht in der Pflicht, alle Mittel auszuschöpfen, um zu verhindern, dass bei erfolgreichen Protesten gegen den Naziaufmarsch in Gießen Marburg zum Ausweichort für den Naziaufmarsch wird.

DIE LINKE Marburg-Biedenkopf unterstützt den Aufruf von „Gießen bleibt nazifrei“ und ruft alle Marburgerinnen und Marburger dazu auf, sich den Naziaufmärschen ob in Gießen oder Marburg konsequent in den Weg zu stellen. Faschismus ist keine Meinung, sondern ein Verbrechen!“